

Einen musikalischen Farbkleck gegen den grau in grau ausklingenden Oktober setzte der Gesangverein Reiterswiesen bei einem „Herbstlichen Liederabend“ im Vereinshaus Krone. Mit einer bezaubernden Auswahl herbstlicher Chorliteratur und zwei Gastchören bezauberten sangesfreudige Kehlen die rund 120 anwesenden Zuhörer.

Erstmals als gemischter Chor – nachdem man jahrzehntelang als reiner Männerchor brillierte – präsentierte sich der Reiterswiesener Gesangverein, unter der Leitung von Elmar Brehm, im Dorfmittelpunkt.

War bei dem Begrüßungslied „Grüß Gott miteinander“ des Reiterswiesener Gesangvereines die Anspannung noch in den Gesichtern geschrieben, so löste sich diese bereits beim zweiten Stück „In vino veritas“, das der Protagonist des deutschen Chorgesangs, Friedrich Silcher, geschrieben hatte.

Ihnen folgte der Gesangverein Frohsinn Elfershausen, mit ihrem Chorleiter Horst Matzka. Mit dem Lied „Herbst des Lebens“ beschrieb er optimistisch, dass der Herbst des Lebens auch noch schöne Jahre haben kann.

Frische Rhönlieder

Erquickend frisch präsentierte sich die Sängervereinigung Burkardroth mit dem „Rhönheimatlied“, unter der Leitung von Elmar Brehm, in dem sie das Land der offenen Fernen eindrucksvoll beschrieb. Waren alle drei Chöre gemischte Chöre, so setzte der Gemeinsame Männerchor Burkardroth/Reiterswiesen mit seinem Dirigenten Elmar Brehm mit dem melancholischen Lied "Bajazzo" einen erquickenden Kontrapunkt.

Ein interessanter Liederabend, der jedem Chorfreund das Herz aufgehen ließ. Doch nicht nur der Chorgesang stand im Mittelpunkt, sondern auch die Ehrung langjähriger Sangesbrüder.

Für 50 Jahre passive Vereinsmitgliedschaft im Gesangverein Reiterswiesen zeichnete Vorsitzender Lothar Hoffmann, Ernst Dietz, Gottfried Dietz, Herfried Herold und Ludwig Kiesel mit der Ehrenurkunde des Gesangvereines aus. Die Ehrennadel des Fränkischen Sängerbundes bekamen Günther Vogel, Otto Wahler und Heinz Fuchs für zehn Jahre als aktive Sänger angesteckt.